

■ Programmablauf

Sie können Vorträge in vier Vortragsblöcken besuchen – jeder Vortrag wird zweimal gehalten. Die Referenten bzw. Mitarbeiter aus den Institutionen stehen an den Infotischen für Fragen zur Verfügung. Es gibt die Möglichkeit zu Besichtigungen.

Vorträge:

- 10:30 Uhr Begrüßung (Vertreter der Hansestadt Rostock; Prof. Dr. med. Wolfgang Schareck, Studiendekan; Prof. Dr. med. Mathias Freund, Leiter Abteilung Hämatologie und Onkologie)
- 11:00–11:20 Knochenmark- und Blutstammzelltransplantation bei Leukämien und Tumoren (Prof. Dr. med. Mathias Freund)
- 11:20–11:40 Bakterien zur Therapie des Bauchspeicheldrüsenkrebs (Dr. Michael Linnebacher)
- 11:40–12:00 Herausforderungen und Möglichkeiten in der modernen Strahlentherapie (PD Dr. med. Gunther Klautke)
- 12:15–12:35 Körpereigene Rhythmen – Grundlage des Lebens (Prof. Dr. med. Karin Kraft)
- 12:35–12:55 Intelligente Viren zur Behandlung von Hirntumoren (Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. Brigitte Pützer)
- 12:55–13:15 Krebserkrankungen bei Kindern – Behandlung, Begleitung, Forschung (PD Dr. med. Carl Friedrich Classen)
- 13:30–13:50 Knochenmark- und Blutstammzelltransplantation bei Leukämien und Tumoren (Prof. Dr. med. Mathias Freund)
- 13:50–14:10 Bakterien zur Therapie des Bauchspeicheldrüsenkrebs (Dr. Michael Linnebacher)
- 14:10–14:30 Herausforderungen und Möglichkeiten in der modernen Strahlentherapie (PD Dr. med. Gunther Klautke)
- 14:45–15:05 Körpereigene Rhythmen – Grundlage des Lebens (Prof. Dr. med. Karin Kraft)
- 15:05–15:25 Intelligente Viren zur Behandlung von Hirntumoren (Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. Brigitte Pützer)
- 15:25–15:45 Krebserkrankungen bei Kindern – Behandlung, Begleitung, Forschung (PD Dr. med. Carl Friedrich Classen)

Besichtigungen: Ein Blick in die Reinnräume der Firma GST – Gesellschaft für Stammzelltechnologie Rostock GmbH

■ Anfahrt / Lageplan

Ort: Institutsgebäude des Universitätsklinikums Rostock (AÖR)
Schillingallee 70, 18057 Rostock

Zeit: Sonntag, 17. Februar 2008, 10:30–16:00 Uhr

Öffentliche Verkehrsmittel:

S-Bahn: Parkstraße
Straßenbahn: Linien 3 und 6 bis Parkstraße
Bus: Linien 24, 25, 28, F1, F2 bis Schillingallee

Kommen Sie mit dem PKW, stehen im Parkhaus Universitätsklinikum kostenpflichtige Parkplätze zur Verfügung.



Tag der Gesundheitsforschung

Sonntag, 17. Februar 2008

Weitere Informationen im Internet unter:
www.gesundheitsforschung-rostock.de

**Medizinische Fakultät
der Universität Rostock
Universitätsklinikum
Rostock (AÖR)**



■ Tag der Gesundheitsforschung

Herzlich Willkommen zum Tag der Gesundheitsforschung unter dem Motto: „Den Krebs bekämpfen – Forschung für den Menschen“!



Am Tag der Gesundheitsforschung werden bundesweit der aktuelle Stand und die Perspektiven der Gesundheitsforschung vorgestellt. Einen Überblick erhalten Sie auf der zentralen Internetpräsentation der Tage der Gesundheitsforschung.

Die Erforschung des Krebses, seiner Diagnostik und Behandlung hat in den letzten Jahren große Fortschritte gemacht. Dies ist vor allem auf die Möglichkeiten der modernen Biochemie und Molekularbiologie, auf die besseren Methoden der Untersuchung von Zellen und ihrer Eigenschaften, aber auch auf die vielen neuen Medikamente zurückzuführen, die wir heute in den Händen haben. Dennoch bleiben in der Bekämpfung des Krebses viele Fragen offen. Die Entstehung von Krebs hat viel mit der Veränderung der Erbsubstanz in den nachwachsenden Zellen unseres Körpers zu tun. Im Vorfeld eines Tumors entgleitet dem Körper Schritt um Schritt die Kontrolle über das Wachstum der Zellen, bis sie schließlich von selbst zu wachsen anfangen – sie werden autonom, der Tumor ist entstanden. Doch dabei bleibt die Entwicklung nicht stehen. In vielen Fällen werden die Zellen nach und

■ Tag der Gesundheitsforschung

nach bösartiger. Übergebliebene Zellen passen sich an Behandlungsversuche an. Es ist diese Anpassungsfähigkeit, die den Kampf gegen den Krebs zu einer ultimativen Herausforderung für die Wissenschaft macht.

Die Forscher der Universität Rostock stellen sich dieser Herausforderung. Wir wollen am Tag der Gesundheitsforschung einige Schlaglichter auf ihre Projekte werfen. Unsere Themen werden Sie in die Welt der Leukämien und Blutkrankheiten, der Immuntherapie und Transplantation führen. Sie werden einen Einblick erhalten, wie unter modernen Bedingungen Strahlen die Heilungsbedingungen für den Krebs verbessern können. Neben praktischen Ansätzen wie bei der Behandlung von Kinderkrebs und Fragen der Naturheilkunde werden kühne Perspektiven der Gentherapie angerissen werden.



■ Tag der Gesundheitsforschung



Wir wollen Interessierte aus der Bevölkerung, Mitarbeiter aus dem Gesundheitswesen, vor allem aber die Jugend, Schüler und Studenten ansprechen. Die Forschung zum Kampf gegen den Krebs braucht Nachwuchs und Unterstützung. Am Tag der Gesundheitsforschung können Sie sich informieren, mit welchen Studiengängen Sie am Kampf gegen den Krebs teilnehmen können, mit welchen Ausbildungsberufen Sie an der weltweiten Initiative zur Krebsforschung und -Behandlung teilnehmen können.

Kommen Sie zum Tag der Gesundheitsforschung am 17. Februar!

Prof. Dr. med. Mathias Freund
Kordinator des Tags der Gesundheitsforschung



Besuchen Sie uns und informieren Sie sich über die Erforschung des Krebses, seiner Diagnostik und Behandlung! Der Eintritt ist frei.

